



mercurion

Asset Management GmbH

Liebe Leserinnen und Leser,



die größten positiven Überraschungen lieferte politisch als auch konjunkturell in den letzten zwei Monaten weiterhin Kontinentaleuropa.

Die Wahlen in Frankreich haben nicht die Ergebnisse geliefert, die die Europaskeptiker erwünschten, erwarteten oder unterstellten. Ganz im Gegenteil ist mit

Präsident Macron, gestützt durch eine breite parlamentarische Mehrheit, eine Person in Paris in Amt und Würden, der für die EU, die Eurozone und den Euro frischen Wind mit sich bringt. Kontinentaleuropa kommt als Folge konjunkturell und politisch in Bewegung. Der Staffelnstab ist auch von Berlin aufgenommen worden. Man ist in Berlin bereit, das Geschäftsmodell der EU den Erfahrungen gemäß anzupassen und eine stärkere demokratisch legitimierte Integration perspektivisch auf die Beine zu stellen.

Konjunkturdaten aus der Eurozone positiv

In Deutschland markiert der viel beachtete IFO-Index das höchste Niveau seiner Geschichte.

Anders als in den USA springen in Kontinentaleuropa jedoch nicht nur die Sentimentdaten an, sondern die harten Wirtschaftsdaten stehen in einem sinnvollen Einklang mit diesen Tendenzen. In der Folge sehen sich derzeit viele Institutionen, unter ihnen der IWF, die führenden Wirtschaftsinstitute und die deutsche Bundesregierung, gezwungen, ihre Wachstumsprognosen für Deutschland und die Eurozone für das laufende Jahr, aber auch kommende Jahr nach oben anzupassen.

Für die **EZB** entsteht vor diesem Hintergrund zunehmend Handlungsdruck, sich von der extremen Zins- und Geldpolitik sukzessive zu verabschieden. Richtung Juni 2017 sollte ein zarter Einstieg in den Ausstieg aus der Extrempolitik geliefert werden. Genau das wurde am 27. Juni 2017 von Mario Draghi geliefert. Das Thema Zinswende wurde verbal moderat vorbereitet, indem er die Nachhaltigkeit des Aufschwungs nicht mehr in Frage stellte und das Thema Inflation so adressierte, dass eine Neuausrichtung, wenn auch in zarter Form, belastbar eingeleitet wird.

Aus **China** kamen weiterhin positive Konjunkturdaten. Nach einem starken ersten Quartal, soll sich die positive Dynamik laut Regierung weiter erhöht haben.

USA – Stimmungsindikatoren geben nach

Aus den USA erreichen uns zunehmend Signale, die Fragilität andeuten. Die Stimmungsindikatoren beginnen nachzugeben. Die harten Daten überzeugen nicht. Der makroökonomische Überraschungsindex der Citigroup sank auf den tiefsten Wert seit 2011. Ergo ergibt sich zwischen den USA einerseits und der Eurozone und China, stellvertretend für die aufstrebenden Länder, eine zunehmende konjunkturelle, aber vor allen Dingen strukturelle Divergenz zu Gunsten der Eurozone und Chinas. Im bilateralen Verhältnis zu den USA sollte das in der Bewertung des Euros eine zunehmende Rolle spielen.

Geopolitische Risiken bleiben auf der Agenda und bilden korreliert mit der Struktur- und Konjunkturschwäche der USA die Hauptrisiken für das hier thematisierte Basisszenario. Die Chancen der Deeskalation sind seitens der Trump-Administration im Umgang mit Russland und China nicht wahrgenommen worden. Die Hotspots Nordkorea, Südchinesisches Meer, Syrien und Ukraine belasten weiter.

DAX auf historischen Höchstmarken

Der DAX markierte als Folge der Risikocluster zögerlich neue historische Höchstmarken bei 12.961 Punkten und konsolidiert diesen Anstieg seitdem. Weiterer Aufwärtsspielraum ist gegeben. Technische Korrekturen bis in den Bereich von circa 12.200 Punkten können nicht ausgeschlossen werden.

Die Bewertung ist bezüglich des Kurs-Gewinnverhältnisses als auch der Dividendenrendite unverändert konservativ.

Das Kapitalmarktzinsniveau sollte sich im Jahresverlauf weiter erhöhen. Von derzeit 0,32% sollte die Rendite der 10 jährigen Bundesanleihe Richtung Jahresende das Niveau um 0,80% - 1,00% ansteuern.

Ihr
Dirk Schrölkamp



Die Entwicklung der einzelnen Märkte im Überblick:

	ca. erreichte Wertentwicklung in den letzten			02.01. bis 12.07.2017
	5 Jahren	3 Jahren	12 Monaten	
Index	%	%	%	%
Aktien Welt (MSCI/Welt in Euro)	+ 67,60	+ 31,50	+ 9,35	+ 0,92
Aktien Europa (EuroStoxx 50)	+ 76,97	+ 18,90	+ 23,16	+ 6,83
Rentenpapiere (RexP)	+ 9,26	+ 4,09	- 2,73	- 1,49
Rohstoffe Welt (GSCI Total Return)	- 53,41	- 55,93	- 4,63	- 8,92
Entwicklung USD zum Euro	+ 6,72	+ 18,60	- 3,63	- 8,60

Die untenstehenden Werte geben Ihnen einen regelmäßigen Überblick der Ergebnisse unserer Strategiedepots in der von uns angebotenen Vermögensverwaltung:

- M 15 Ergebnis: 3,45 %*
- M 10 Ergebnis: 2,91 %*
- M 5 Ergebnis: 2,73 %*

Auswertung 01.01.2017 – 30.06.2017 *Diese Werte stellen eine Performancebetrachtung vor Kosten dar.

Die Resultate unserer Vermögensverwaltung werden durch die Einbindung Ihrer sonstigen Vermögenswerte wie Immobilien, Unternehmensbeteiligungen, Lebensversicherungen usw. verfeinert. Gerne erstellen wir Ihnen Ihr individuelles Chancen-Risiko-Profil.

mercurions Meinung zu:

■ **Aktien**

Die Aktienmärkte haben in den letzten Wochen konsolidiert, zeigen sich jedoch dennoch robust. Sogar Zinsanhebungen konnten den Aufwärtstrend nicht sonderlich negativ beeinflussen. Wir stehen den internationalen Aktienmärkten weiter positiv gegenüber.

■ **Renten/Anleihen**

Die Zinsen steigen weiter moderat an. In der zweiten Jahreshälfte könnte sich das Tempo des Zinsanstieges etwas beschleunigen.

■ **Immobilien**

Immobilien sehen wir als substantiellen Baustein der Vermögensstruktur an. Eine Immobilienblase sehen wir weiterhin nicht.

Die Konditionen im Baufinanzierungsbereich bleiben nach wie vor günstig. Wir kümmern uns gerne frühzeitig um Anschlussfinanzierungen zu auslaufenden Darlehen – wir sehen nun auch die Notwendigkeit für den Abschluss von Forward-Darlehen. So sichern Sie sich langfristig niedrige Zinsen, auch für Darlehen, deren Zinsfestschreibung erst in den nächsten 24 Monaten auslaufen.

■ **Beteiligungen**

Der Beteiligungsmarkt bietet wieder sehr interessante Produkte zur Beimischung an. Privat Equity, Infrastruktur sowie Inlandsimmobilien (z.B. Hahn Pluswertfonds und Deutsche Finance Private Fund 11) können ein Portfolio sinnvoll ergänzen. Kurze Laufzeiten, regelmäßige Ausschüttungen, niedrige Fremdkapitalquoten und eine lupenreine Leistungsbilanz der Anbieter setzen wir voraus.

■ **Rohstoffe**

Die Rohstoffpreise haben wieder den Rückwärtsgang eingelegt. Bei Gold sehen wir auf dieser Basis durchaus wieder Kaufgelegenheiten.

Unsere Kunden haben die Möglichkeit, physisch unterlegte Goldbestände in ihr Depot bei der Augsburger Aktienbank buchen zu lassen. So wird Gold fester Bestandteil Ihres Wertpapierdepots.

Bitte sprechen Sie uns an – wir kümmern uns!



mercurion

Asset Management GmbH

mercurion real estate GmbH

In der neu gegründeten mercurion real estate GmbH bündeln wir ab sofort unsere Kompetenzen aus den Bereichen Immobilienberatung, das klassische Maklergeschäft, Finanzierungsberatung und Finanzierungsvermittlung.

An unseren Standorten Meerbusch, München, Hamburg und Nienburg pflegen wir intensive Kooperationen mit finanzierenden Banken.

Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Immobiliensuche oder auch Ihren bevorstehenden Immobilienverkauf mit uns zu besprechen.

Als Vermögensplaner betrachten wir die Anlageklasse "Immobilie" für jeden Kunden individuell und schaffen mit unserem erstklassigen Netzwerk aus Maklern, Bauträgern, Verwaltern, Steuerberatern und Finanzierungsspezialisten eine für Sie perfekt abgestimmte Lösung.

Mehrfamilienhäuser, Eigentumswohnungen, Gewerbeobjekte, exklusive Wohnhäuser oder auch ganz spezielle Liegenschaften wie Hotels, Einkaufszentren und ähnliches, können Sie über uns deutschlandweit erwerben oder veräußern. Unser Angebot und unser Vermarktungskonzept sind erfolgversprechend.

Aktuell:

Im 2. Halbjahr 2017 planen wir den Exklusivvertrieb von 6 Mehrfamilienhäusern bzw. 48 Eigentumswohnungen in bevorzugter Lage von Krefeld. Es handelt sich dabei um Neubauten mit Niedrigenergiestandard. Dieses Angebot richtet sich an Eigennutzer oder auch Kapitalanleger.

Sobald detaillierte Informationen vorliegen, wird sie Ihr mercurion-Berater ansprechen.

Ihr
Dirk Schröllkamp
Geschäftsführer
mercurion real estate GmbH

Haftungsausschluss

Der Inhalt der im Marktbericht angebotenen Artikel und Publikationen der mercurion ist nach bestem Wissen erarbeitet. Alle Meinungen sind subjektiv. Die Artikel enthalten keinerlei Finanzanalysen, Kauf- oder Verkaufsempfehlungen. Eine Haftung für Hinweise, Ratschläge und andere Berichte gilt als ausgeschlossen.

Der Autor übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen den Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend und unverbindlich. Der Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.